

Urkunden für die Top-Athleten

SPORTLEREHRUNG Josef Bierling würdigt unter anderem auch eine bayerische und zwei deutsche Meisterinnen

Murnau – Die Sportlerehrung in Murnau war des Öfteren schon eine Pech- und Pannveranstaltung. Vergessene WM-Medaillengewinner, unterschlagene Deutsche Meister, gab es alles in den vergangenen Jahren. Da könnte man jetzt zynisch anmerken: Wie gut, dass es in der Pandemie nicht viel zu vergessen gab, weil vieles ohnehin nicht stattfand. Eines konnte man dem Sportbeirat um Chef Josef Bierling aber noch nie absprechen: eine höchst rührige Art und ein großes Herz für die Sportlerinnen und Sportler. Auch bei der Ehrung für die Jahre 2020 und 2021 kam das zum Vorschein. Zwei Stunden und 15 Minuten widmeten Bierling und Co. den erfolgreichen Athleten der Marktgemeinde. Das fühlte sich für den neutralen Gast natürlich lange an, wurde aber den Geehrten gerecht. Bierling nahm sich für jede und jeden Zeit, klärte über die Sportarten und Erfolge auf, fragte nach. Würdig und wertig kam die Aufmachung des Abends daher.

Alleine die Zahlen, die Bierling präsentierte, zeugen von einem gewissen Stellenwert des Sports in der Gegend. 8967 Mitglieder (darunter 2279 Kinder) verzeichnen die Murnauer Sportvereine. Das ist gar ein Plus von 81 Menschen – trotz oder gerade wegen der Pandemie. „Sport ist



Ganz besondere Leistungen: Von Josef Bierling (h.r.) geehrt wurden (v.v.l.) Brigitta Reger, Anna-Maria Rieder, Laura Fürst, Kate Lang und Bastian Kolb; (h.v.l.) mit dabei waren Andreas Rödl, Phillip Zoepf, Markus Mühlbauer, Nikos Lotos, Michael Adelwart, Wolfgang Walser, Andrea Tafertshofer und Bürgermeister Rolf Beuting.

FOTO: ANDREAS MAYR

zum Ankerpunkt geworden, zum Rettungsring in schwieriger Zeit“, sagt Rolf Beuting, der Bürgermeister. Die Vielfalt des örtlichen Sportangebots drückte sich bei den Geehrten aus: Bogenschützlin Brigitta Reger erhielt für ihren Deutschen Meistertitel 2020 als einzige Sportlerin rückwirkend für das Vorjahr eine Auszeichnung. Mit Zimmerstutzen-Expertin Andrea Tafertshofer aus Hechen-dorf – ebenso Deutsche Meisterin – wurde eine weitere Zielsportlerin zur Sportlerin

des Jahrs in Murnau. Den Juniorentitel überreichte Bierling an Elena Heinloth für Gold bei der Bayerischen Triathlonmeisterschaft auf der Kurzstrecke. Die übrigen Auszeichnungen gingen an den RSV Murnau – die große Konstante im Bayerischen Paralympic. „Wir stehen nicht so in der Öffentlichkeit“, sagt RSV-Chef Florian Fischer. Wohl aber liefern seine Athleten beständig Spitzenergebnisse. Rollstuhlbasketballer Bastian Kolb sieht er als „sehr, sehr großes Talent – einer der Top-

Athleten in Deutschland“. Kolb, der Sportler des Jahres, holte Silber bei der U22-Europameisterschaft. Seine RSV-Kolleginnen Laura Fürst, Johanna Welin-Ryklina und Kate Lang kürte der Markt als Mitglieder des Deutschen Teams bei den Paralympics in Tokio (Rang vier) zur Mannschaft des Jahres. RSV-Skifahrerin Anna-Maria Rieder zeichnete man als Co-Sportlerin des Jahres aus.

So ein Abend ist gleichermaßen auch eine Lobby-Veranstaltung. Denn wenn man

ehrich ist: Besonders viel Einfluss haben die Sportler nicht in der Gemeinde. Bierling, gleichzeitig CSU-Gemeinderat, nutzte die Bühne, um bei den Kollegen für einen gleichbleibenden Etat zu werben. Zwischen 130 000 und 150 000 Euro zahlt die Kommune freiwillig an die Vereine. „Ich möchte bitten, nicht daran zu rütteln. Die Auswirkungen wären fatal.“ Noch einen Schritt weiter gingen die Vertreter des TSV Murnau. Für ihre Jugendarbeit in den vergangenen Jahren erhielt die

Fußballsparte den Sonderpreis, der ansonsten oft an verdiente Funktionäre geht. Angesprochen auf die Erfolge, bekräftigten die Vertreter ihre Forderungen. Jugendleiter Markus Mühlbauer verwies auf den Trainingsbetrieb bei an die 25 Mannschaften. Da müsse man abends viel trainieren. Doch Flutlicht gibt es nur an der vereinseigenen Anlage an der Poschinger-Allee – nicht aber am Platz am Staffelsee. „Wir brauchen Licht – und das ist derzeit zu wenig.“ TSV-Chef Nikos Lotos sprach zudem die Ausbaupläne an der Poschinger-Allee an, über die sich mancher Gemeinderat negativ geäußert habe, weil doch viele auswärtige Sportler dort trainieren. Lotos betonte: „Ein Markt muss auch froh sein, dass es so was wie den TSV gibt.“

ANDREAS MAYR

Die Geehrten:

Sportlerin des Jahres 2020: Brigitta Reger (Bogenschützen Oberland). **Sportler des Jahres 2021:** Bastian Kolb (RSV Murnau/RBB München). **Sportlerin des Jahres 2021:** Anna-Maria Rieder (RSV Murnau), Andrea Tafertshofer (Schützen St. Hubertus Hechen-dorf). **Mannschaft des Jahres 2021:** Laura Fürst, Johanna Welin-Ryklina, Kate Lang (RSV Murnau/RBB München). **Juniorensportlerin des Jahres 2021:** Elena Heinloth (LG Staffelsee Murnau). **Sonderpreis:** TSV Murnau Abteilung Fußball.